

## **Kreis Uckermark: Schnellschach-Kreismeisterschaft mit 22 Spielern Titelverteidiger entthront!!! Neuer Kreismeister ist Norbert Mundt von den Schachfreunden Schwedt 2000**

Am 21. Februar 2010 trafen sich im Haus der Generationen in Angermünde 22 Spieler aus allen vier Schachvereinen der Uckermark, um den diesjährigen Schnellschach-Kreismeister zu ermitteln.

Jeder Spieler hatte dabei eine Bedenkzeit von fünfzehn Minuten pro Partie.

Es wurde nach Schnellschachregeln gespielt.

Ausgetragen wurde die Meisterschaft entsprechend der Ausschreibung im Schweizer System.

Es wurden 7 Runden gespielt.

Ausgerichtet wurde die Meisterschaft durch die Abteilung Schach der TSG Angermünde. Die Turnierleitung lag in den Händen von Dieter Klebe, der auch als Schiedsrichter fungierte.

Der Vorsitzende des Kreisschachverbandes Uckermark – Jakob Daum – hat der Abteilung Schach der TSG Angermünde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Wie im Jahr zuvor entwickelte sich mit Beginn des Turniers an der Spitze des Feldes ein enges Rennen um den Kreismeistertitel. Nach zwei gespielten Runden führten 4 Spieler die Tabelle mit jeweils 2 Punkten an.

Auch in diesem Jahr trafen in der 3. Runde die bis dahin Verlustpunktfreien Schachfreunde Werner, Haufe, Mundt von den Schachfreunden Schwedt 2000 und Heise vom SC Schwedt aufeinander.

Diesmal drehte Wilfried Heise, mit den schwarzen Steinen spielend, den Spieß um und gewann seine Partie gegen Ralf Werner.

In der Partie Reinhard Haufe gegen Norbert Mundt einigten sich beide Spieler auf Remise.

Somit führte nach der 3. Runde führte Wilfried Heise die Rangliste als einziger verlustpunktfrei die Tabelle an.

Auf den weiteren Plätzen folgten Reinhard Haufe und Norbert Mundt und Andreas Gaier von der TSV Blau-Weiß 65 Schwedt mit jeweils 2,5 Punkten

In Runde 4 kam es zum Duell Heise mit weiß gegen Mundt mit schwarz. Hier hatte Norbert Mundt das bessere Ende für sich und gewann die Partie. Desweiteren spielte Gaier mit weiß gegen Haufe mit schwarz. Diese Partie gewann Haufe.

Nach der 4. Runde führte Haufe vor Mundt die Tabelle mit jeweils 3,5 Punkten an. Es folgten Werner vor Daum (TSV Blau-Weiß 65 Schwedt) und Heise mit jeweils 3,0 Punkten.

In Runde 5 kam es an der Spitze des Feldes zu folgenden Paarungen:

Mundt gegen Daum, Haufe gegen Heise und Werner gegen Walter Pippert vom SC Schwedt. Während Mundt und Werner ihre Partien gewonnen spielten Haufe und Heise Remise. Somit wechselte die Tabellenführung erneut. Jetzt führte die Tabelle Norbert Mundt mit 4,5 Punkten vor Reinhard Haufe und Ralf Werner mit jeweils 4,0 Punkten.

Die sechste Runde hätte eine Vorentscheidung bringen können.

Am ersten Brett spielte N. Mundt gegen R. Werner. Beide spielten Remise.

An Brett zwei musste sich J. Daum mit R. Haufe auseinandersetzen. Diese Partie gewann Haufe

An Brett drei trafen W. Heise und A. Gaier aufeinander. Hier siegte Heise.

Und wieder wechselte die Tabellenführung nach der 6. Runde.

Es führte Haufe vor Mundt mit 5,0 Punkten, jeweils mit 4 Sieg- und zwei Remise - Partien, vor Heise und Werner mit jeweils 4,5 Punkten und gleichen Spielergebnissen (4 Sieg – 1 Remise- 1 Verlustpartie) gefolgt von Boris Leis vom SC Schwedt mit 4,0 Punkten

Die letzte Runde musste also die Entscheidung bringen wer Kreismeister wird. Alle 5 Spieler an der Spitze hatten rein rechnerisch die Möglichkeit die Meisterschaft zu gewinnen.

In der siebten Runde kam es an den ersten 3 Brettern zu folgenden Paarungen:

Haufe gegen Werner, Leis gegen Mundt und Tenner (SC Schwedt) gegen Heise.

Es kam zu folgenden Ergebnissen: Haufe Werner Remise, Mundt gewinnt gegen Leis und Heise gegen Tenner.

Somit war der Kampf um den Kreismeistertitel entschieden.

Kreismeister wurde der Schachfreund Norbert Mundt mit 6 Punkten aus 7 Runden.

Vizemeister wurde Reinhard Haufe mit 5,5 Punkten aus 7 Runden auf Grund der besseren ersten Feinwertung (31,5 Buchholzpunkte) vor Wilfried Heise mit ebenfalls 5,5 Punkten (30 Buchholzpunkte). Bei der Buchholzwertung werden die erreichten Punkte der Spieler addiert, gegen die man im Turnier gespielt hat.

Auf Platz 4 folgte der Vorjahresmeister Ralf Werner mit 5,0 Punkten. Auf den Plätzen 5 und 6 folgten die Sportfreunde Gaier und Metzke mit jeweils 4,5 Punkten.